



## ***Antrag der Fraktion der SPD***

### ***Lärmschutz an der "Oldenburger Kurve"***

Der Beirat Östliche Vorstadt möge beschließen:

Der Beirat Östliche Vorstadt unterstützt die Forderungen des Beirats Mitte nach Lärmschutz an der Oldenburger Kurve und für das angrenzende Quartier, der über die eng bemessenen rechtlichen Ansprüche der Anwohner hinausgeht.

Die Bahn wird an den Investitionen des Landes Bremen in die Häfen Wilhelmshaven und Bremerhaven in Zukunft viel Geld verdienen. Es ist deshalb nicht einzu-sehen, dass sie sich hinter überholten Vorschriften versteckt, um gegen die be-rechtigten Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger und die städtebaulichen Ent-wicklungsmöglichkeiten der Stadt nur ihre eigenen betriebswirtschaftlichen Ziele zu verfolgen. Hätte sie früher in eine vernünftige Infrastruktur für den Güterschie-nenverkehr investiert, wären viele der heutigen Probleme gar nicht entstanden. Deshalb ist es richtig, dass der Beirat Mitte auf seinem Recht beharrt, sich die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten der Bahnhofsvorstadt, des Stephani-quartiers und der Überseestadt nicht durch Verlärmung kaputtmachen zu lassen und sich vor die Bürgerinnen und Bürger stellt, um sie vor Lärm und Erschütte-rungen zu schützen.

Der Beirat Östliche Vorstadt begrüßt es, dass eine Zustimmung des Beirats Mitte zum Verkauf des betreffenden Grundstücks an Zugeständnisse im Lärmschutz geknüpft wird und fordert den Senat ebenfalls zu weiteren Verhandlungen mit der Bahn auf, um das durchzusetzen.

Begründung:

erfolgt mündlich.

Angelina Sörgel und Fraktion der SPD